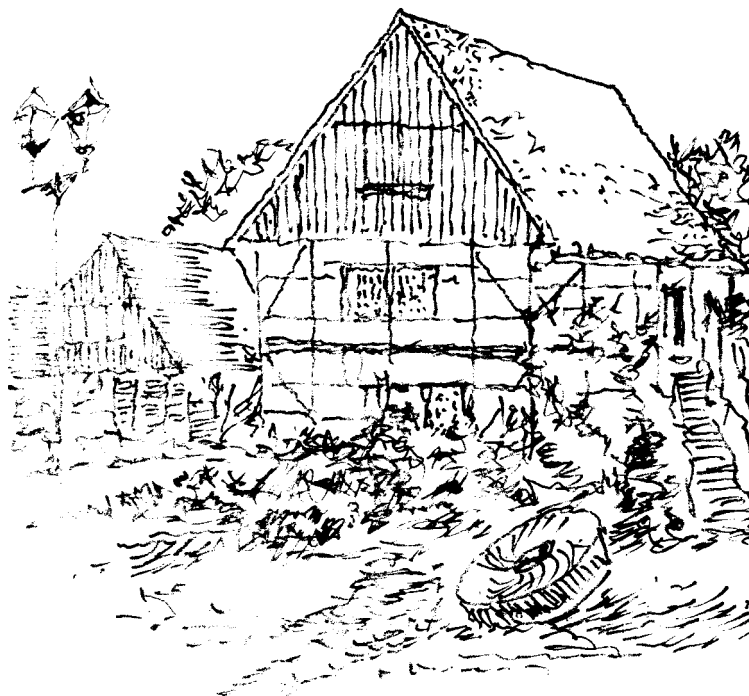


**Essener Sport-Gemeinschaft
99/06 e.V.**

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

*fröhliche Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr*

2003



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.00–19.00 Uhr

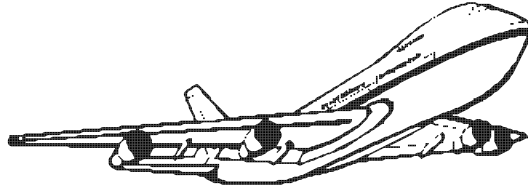
Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.
Fünf Tennisplätze
Clubheim
Sonnenscheinsweg 68
45149 Essen (Haarzopf)
Tel. 02 01 / 71 31 81

2 / 2002

CHECK IN



Hauen Sie doch ab!
Wir sind Ihnen dabei behilflich!

Die neuen
Sommerkataloge 2003
liegen in unserem Reisecenter
kostenlos für Sie aus!

Internet: www.check-in-essen.de

email: info@check-in-essen.de

Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:
Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

Geschäftsführerin:
Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:
Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:
Tanja Neuhaus
Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:
Druckerei Pohler & Kobler GmbH
Tel. 02 01 / 316 22 45
E-mail: mail@pohlerkobler.de

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop)
Telefon 02 01 / 894 33 80

Öffnungszeiten:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr
Postanschrift:
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Jugend u. Senioren):
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball:
Achim Rang 02 01 / 890 3213

Hockey:
Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.*

Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder - Stauderstraße 88 - 45328 Essen - Telefon 0201-8616-0 - Fax 0201-8616-133
Internet: <http://www.stauder.de> - E-Mail: info@stauder.de

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG



SCHÜRMANSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

Werbung:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 459

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, 22. Mai 2003
(Endtermin)**



Richter – Schiedsrichter – unser Verein

Ob wir nun überzeugte Christen sind, ob wir der Kirche abwartend oder ablehnend gegenüber stehen oder ob wir nichts von ihr halten, in dieser vorweihnachtlichen Zeit macht sich bei den meisten von uns eine gewisse Vorfreude auf das Familienfest breit. Dieses ist unserer Meinung nach der Zeitpunkt, sich in beginnender friedvoller Stimmung mit einem Ärgernis zu befassen, das sich dort zu einem ernsten Problem entwickelt, wo angeblich die Vorbilder vieler unserer Jugendlichen anzutreffen sind. Wir meinen die derzeitigen Geschehnisse auf den Fußballfeldern der Bundesrepublik, die von tausenden Zuschauern live und von Millionen von Zuschauern im Fernsehen verfolgt werden. Stellen wir uns vor, ein Richter eines fiktiven Gerichts würde Zeuge einer Schlägerei mit ernsthaft Verletzten und müsste an Ort und Stelle ein Urteil fällen. Jeder von uns würde aufbegehren und zunächst einmal eine gründliche Untersuchung fordern. Dann käme es wahrscheinlich zu einer Gerichtsverhandlung (und zwar nicht zu einer solchen, die man beinahe täglich im Fernsehen verfolgen kann). Richter, Staatsanwalt und Verteidiger würden in (möglicherweise) stundenlanger Verhandlung diese Tat von allen Seiten beleuchten. Danach erst würde der Richter – teilweise mit Hilfe von Schöffen – ein Urteil fällen. Dem Schiedsrichter auf dem Fußballfeld aber verlangen wir wie selbstverständlich eine Entscheidung in der gegebenen Situation ab und zwar innerhalb von Sekunden. Er ist hier kein gut verdienender Richter, er stellt sich in der Regel als Idealist mit viel Freude am Fußball zur Verfügung. Er hat nicht die Möglichkeiten, wie der Richter es hat, der z.B. den Gerichtssaal räumen lässt, wenn Zuschauer sich unzulässig verhalten. Er muss häufig gegen zigtausende, vermeintliche Regelkenner entscheiden. Dieses macht sein Amt sehr schwer, und seine

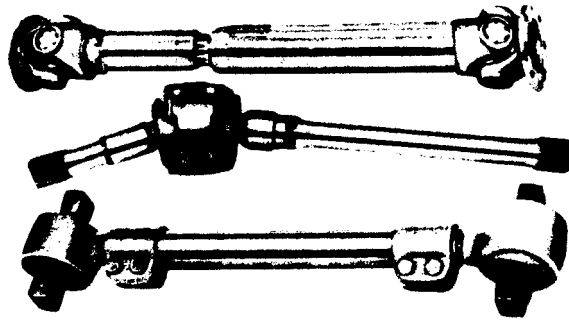
Tätigkeit verdient daher höchsten Respekt. Neuerdings greifen ihn nun die „Prozessbeteiligten“ in bisher nicht bekannter Weise an. Sie belästigen ihn und bedrohen ihn teilweise. Auch Medien beteiligen sich an dieser Kampagne.

Dieses alles geschieht auch vor den Augen fußballbegeisterter Kinder und Jugendlicher, die wie jeder junge Mensch nach Vorbildern suchen. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn die manchenmal unwürdigen Verhaltensweisen der Spieler von ihnen voller Überzeugung nachgeahmt werden. Wir in der ESG 99/06 finden als erwachsene Mitglieder und in der Funktion als Eltern hier eine ganz wichtige erzieherische Funktion:

1. Lasst uns die Schiedsrichter verteidigen, die in einer ungleich schwierigeren Situation sind, als gut bezahlte Volljuristen das im Rahmen ihrer Tätigkeit sind.
2. Sagen wir unseren sportbegeisterten jungen Menschen in unserem Verein und dort, wo wir sie noch erreichen können, dass das derzeitige Verhalten vieler Fußballprofis dem Schiedsrichter gegenüber nicht akzeptabel ist, damit sie sich diese nicht als Vorbilder nehmen. Wir sollten als ESGer froh sein, dass unsere Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Übernahme dieser erzieherischen Aufgabe als selbstverständlich betrachten.

Wir glauben, dass diese Zeilen in der vorweihnachtlichen Ausgabe dieser Vereinszeitung ihren Platz haben sollten; denn wann überhaupt, wenn nicht jetzt, haben Appelle an mehr Friedfertigkeit, an mehr Toleranz und an die Übernahme von erzieherischer Verantwortung Aussicht auf (etwas) Erfolg. Das Präsidium der ESG 99/06 wünscht allen Mitgliederinnen und Mitgliedern ein ruhiges, spannungsfreies Weihnachtsfest und im Jahr 2003 Gesundheit und Zufriedenheit.

Präsidium



VOITH TURBO

ANTRIEBSTECHNIK Gelenkwellen
Voith Turbo GmbH & Co. KG Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 45307 Essen
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Wagsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
45138 Essen · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –



*Die SG 99/06 wünscht allen
Mitarbeitern, Eltern und Jugendlichen,
Freunden und Förderern des Vereins,
ein fröhliches Weihnachtsfest und ein
gesegnetes und friedvolles Jahr 2003!*



Badminton

☎ 02 01 / 26 37 69 **Monika Dommers**
☎ 02 01 / 51 24 16 **Dietmar Axt**

Saisonstart 2002/2003

In die Saison 2002/2003 konnten wir wieder mit 2 Senioren-Mannschaften und einer Schüler-Mannschaft starten.

Der Start der Schüler-Mannschaft war leider noch mit einigen Anlaufschwierigkeiten verbunden, aber nun ist die Mannschaft wieder komplett und hat sich gut auf die laufende Saison eingestellt.

Durch die Schwierigkeiten am Anfang konnte sich die Mannschaft zwar bis jetzt nur den vorletzten Platz sichern, aber zur Rückrunde sind wir zuversichtlich die Leistung weiter zu stabilisieren und die Saison mit einem guten Tabellenplatz abzuschließen.

Erfreulich ist auch die wieder sehr gute Trainingsbeteiligung im Schüler und Jugendbereich, die uns hoffen lässt im der nächsten Saison vielleicht weitere Mannschaften melden zu können.

Auch der Start der Senioren-Mannschaften verlief etwas schleppend. Die 1. Senioren-

Mannschaft steht zur Zeit auf dem 5. Tabellenplatz und die 2. Senioren-Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz.

Aber auch hier bestehen berechnete Hoffnungen sich weiter zur Tabellenspitze durch zu kämpfen.

Die für dieses Jahr wieder geplante Saison-Auftaktfete muss leider wegen zu geringer Beteiligung ausfallen.

Es wäre aber schön, wenn im nächsten Jahr wieder genügend Vereinskollegen Interesse am Feiern zeigen würden.

Für das nächste Jahr ist eine Fahrt in ein Trainingswochenende in die Sportschule Hachen geplant. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Zum Schluss möchten wir noch allen Vereinsmitgliedern, deren Familien und Freunden, ein frohes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

Der Vorstand der Badminton-Abteilung





Mit einem neuen Trainer erfolgsorientiert in die neue Saison

Die Saison 2001/2002 wurde mit einem Tabellenplatz im Mittelfeld der Tabelle abgeschlossen. Bei den letzten Meisterschaftsspielen war wohl die Luft und Lust raus, so dass noch einige unnötige Spiele verloren gingen. Dadurch sackte man zwangsläufig noch ein paar Tabellenplätze ab. Vielleicht war es auch Absicht der Mannschaft, das Ziel für die kommende Meisterschaftsrunde, einen besseren Abschlussplatz zu erreichen, leichter zu realisieren ist. Der Vorstand ist gespannt.

Drei Monate vor Abschluss der Saison verabschiedete sich der alte Trainer Uwe Poßberg vorzeitig von der ESG, um ein lukratives Angebot eines höherklassigen Vereins anzunehmen. Ich glaube im Sinne aller zu sprechen, dass unsere damals junge Mannschaft von Uwe Possberg sehr viel gelernt hat und auch für die Zukunft viel Positives mit auf den Weg nehmen kann. Auch der Vorstand möchte sich für die engagierte Arbeit bei Uwe Poßberg noch einmal recht herzlich bedanken. Vielleicht gibt es ja mal ein Wiedersehen. Ein großer Dank ist auch an das Urgestein Eckbert Hülser zu richten, der in der darauffolgenden Zeit bis zum Saisonende das Training der 1. Mannschaft weiterleitete. Leider kann „Ecki“ kein fortwährendes Traineramt aus beruflichen Gründen übernehmen.

Somit mussten wir uns auf die Suche nach einem kompetenten Nachfolger für die Betreuung der 1. Mannschaft machen. Nach Gesprächen mit einigen Trainern kam auch der Kontakt zu Wolfgang Hoffmann zustande. Bernd Malinowski traf sich einige Male mit ihm, und schnell zeigte sich, dass die Chemie zwischen Trainer und Verein stimmte. Wolfgang Hoffmann übernahm somit das Traineramt der 1. Mannschaft ab dem 1. Juli 2002. Der zurzeitige Tabellenstand zeigt, dass die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist. Das Sorgenkind der Fußball-Abteilung ist

aber leider wieder einmal die 2. Mannschaft. Mangelnde Trainingsbereitschaft zu Beginn der neuen Saison führten dazu, dass der neue Trainer der 2. Mannschaft, Sven Michaelis, schon nach ein paar Wochen sein Amt wieder zur Verfügung stellte. Das Ende vom Lied ist, dass die Mannschaft im Moment auf einem Abstiegsplatz steht. Vor ein paar Wochen sprang auch hier „Urgestein Ecki“ ein. Die Trainingsbeteiligung steigerte sich, die Mannschaftsleistungen wurden besser und konstanter. Leider hat es noch nicht zu einem Sieg gereicht, aber es ist nur eine Frage der Zeit bis auch hier der erste Erfolg eintritt.

Wir hoffen in der Rückrunde auf tatkräftige Unterstützung durch unsere AH-Spieler. In der darauffolgenden Saison kommen endlich wieder einmal mehrere A-Junioren Spieler zu den Senioren. Wir wollen doch den jungen Spielern eine gute sportliche Basis bieten.

Jahreshauptversammlung am 28. November 2002 im Clubhaus an der Hubertusburg

Bernd Malinowski brachte einen ausführlichen Bericht über die abgelaufene Saison. Die Kassenprüfer Bernd Müller und Michael Weskamp bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Da keine Beanstandungen kamen, wurde der alte Vorstand entlastet.

Somit kam es laut der Tagesordnung zur Neuwahl des Abteilungs-Vorstandes.

1. Vorsitzender	Bernd Malinowski
2. Vorsitzender	Bernd Müller
1. Geschäftsführer	Helmut Kahlert
1. Kassierer	Jürgen Lehmann
2. Kassierer	Petra Wenzel
Kassenprüfer	Michael Weskamp Josef Schreieder

Ferner wurde auf der Jahreshauptversammlung beschlossen, dass ab Januar 2003 der Mitgliedsbeitrag in der Fußball-Seniorenabteilung auf 6,00 Euro monatlich angehoben wird.
Helmut Kahlert



Spielstunden für Bambinis! Training mit Kindern im Vorschulalter

Vorbemerkungen

Bereits im Vorschulalter eifern viele Kinder ihren Vorbildern nach. Oft tragen sie Trikots ihrer Idole und wollen so spielen wie die „Großen“. Wie aber wird man nun sowohl diesem Wunsch der Kinder (und Eltern) als auch ihren geringen motorischen Voraussetzungen gerecht?

Aufgrund der begrenzten Konzentrationsfähigkeit und der geringen Ausprägung koordinativer Fähigkeiten lassen sich altbekannte Spiel- und Übungsformen nicht ohne weiteres auf diese Altersgruppe übertragen.

Sowohl die Auswahl geeigneter Inhalte als auch deren Vermittlung müssen sich an den durch eine naive „Ich-Ball“-Beziehung gekennzeichneten Voraussetzungen der Kinder orientieren, ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren: Spiel und Spaß mit dem Fußball!

Ziele

Fußballspezifische Lernziele reduzieren sich auf folgende einfache Grundelemente. Führen des Balles mit dem Fuß, Schießen, Stoppen, Tore erzielen und Tore verhindern. Diese grundlegenden Elemente sollten nicht isoliert in Form von Schwerpunkten geübt werden, sondern alle in jeder Trainingseinheit Berücksichtigung finden.

Forderungen an das „Training“

Im Training mit 4- bis 6jährigen sollten die **LASSEN**-Grundsätze befolgt werden.

Lange Wartezeiten vermeiden

4- bis 6jährige wollen sich bewegen. Je mehr sie sich bewegen, desto mehr lernen sie. Sicherlich ist bei einigen Trainingsformen ein Warten (Anstehen) nicht zu vermeiden. Eine lange Schlange von 10 oder gar 20 Bambinis bei einer Torschussübung muss besonders im Bambini-Training unter allen Umständen vermieden werden! Torschussübungen sollten in jeder Stunde durchgeführt werden. Da-

bei muss jedoch in kleinen Gruppen trainiert werden. Im Idealfall betreut ein zweiter Trainer oder ein Elternteil eine zweite Gruppe, die ebenfalls auf ein Tor schießt oder ein Fußballspiel austrägt.

Aufgaben einfach halten

Jedem Trainer, der Jungen und Mädchen im Alter bis zu 6 Jahren erstmalig trainiert, wird es anfänglich passieren, dass er sein zuhause erarbeitetes Trainingsprogramm den erwartungsvollen Fußballern erklärt, aber nur in fragende Augen blickt.

Ein großes Problem ist, dass der Trainer seine Schützlinge trotz oder gerade wegen bester Vorsätze intellektuell überfordert. Sie sind nicht in der Lage, seine Erwartungen umzusetzen. Anschauliches Erklären und vor allem ein korrektes Vormachen sind ein Muss!

Spielerisch trainieren

Natürlich möchte jeder Trainer, dass seine Spieler mit Freude und Spaß bei der Sache sind und nach dem Training begeistert nach Hause gehen.

Freude am Fußballspiel kann in dieser Altersstufe vor allem durch ein spielerisches Training geweckt werden und erhalten bleiben. Starre Übungsformen, die bereits erste technische Fertigkeiten schulen, stoßen bei jungen Fußballern schnell auf Ablehnung.

Lange Wartezeiten vermeiden!
Aufgaben einfach halten!
Spielerisch trainieren!
Spielangebote häufig wechseln!
Erfolgslebnisse ermöglichen!
Nicht nur fußballspezifische Lernziele verfolgen!



Spielangebote häufig wechseln

Diese Forderung kann auch anders formuliert werden: Gestalten Sie Spielerlebnisse!

Wie lassen Sie aber Fußball spielen? Ein Spiel zweier Mannschaften über die komplette Trainingsdauer führt bei den meisten schnell zu ermüdender Langeweile.

Besonders leistungsschwächere Kinder beteiligen sich schon nach kurzer Zeit nicht länger am Spiel und wenden sich anderen Dingen zu, da das kindliche Konzentrationsvermögen auf dieser Altersstufe äußerst niedrig ist.

Erfolgslebnisse ermöglichen

Wir alle empfinden Spaß und Freude an einer Tätigkeit, wenn wir sie erfolgreich gestalten. Dieses gilt im besonderen für Kinder im Vorschulalter. In dieser Altersstufe ist der Mannschaftserfolg von untergeordneter Bedeutung. Fast ausschließlich zählt der individuelle Erfolg. So sprechen Kinder fast immer nur in der „Ich-Form“, wenn sie über Erlebtes beim Training erzählen.

Nicht nur fußballerische Lernziele verfolgen

In diesem Alter sollen fußballspezifische Lernziele in den Hintergrund treten. Viel wichtiger sind allgemeine Lernziele, wie: Selbstvertrauen gewinnen, Einfügen in eine Gruppe, Erleben von Sieg und Niederlage und Erproben der eigenen Leistungsfähigkeit.

Lediglich der Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten sowie der Wahrnehmungsfähigkeit kommen als fußballspezifische Lernziele ebenso hohe Bedeutungen zu.

Tips zum Trainer-Verhalten:

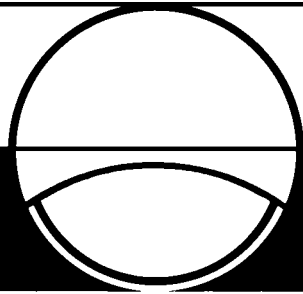
- Seien Sie geduldig und akzeptieren Sie vor allem das entwicklungsbedingte „Trotzverhalten“ der Kinder!
- Beginnen und beenden Sie die Stunde mit einem „Ritual“: Die gesamte Gruppe sitzt im Kreis und spricht eine Begrüßungs- bzw. Abschiedsformel!
- Erklären Sie immer nur das nächste Spiel!
- Wählen Sie eine kindgemäße, anschauliche Sprache! Beispiel „Purzelbaum“: Auf den Bauch schauen, rund machen und rollen wie ein Ball“!

- Setzen Sie Sprache, Mimik und Gestik bewusst ein!
- Sprechen Sie nicht monoton, sondern versuchen Sie Spannung zu erzeugen!
- Versuchen Sie die Phantasie der Kinder anzuregen, indem Sie die jeweilige Spielform in eine kleine Geschichte kleiden!
- Versuchen Sie, in bestimmten Situationen dem Bewegungsdrang der Kinder mit einer ruhigen und besonnenen Sprechweise zu begegnen.
- Fordern Sie den Ehrgeiz der Kinder durch gezielte Formulierungen heraus: „Wer kann...?“ oder „Ich bin mal gespannt, ob...!“
- Sparen Sie nie mit Lob! Loben Sie am Schluss der Stunde immer alle Kinder.

Pädagogische Hinweise:

- Grundsätzlich gilt: Wenn der Trainer seinen „Job“ mit Begeisterung ausübt, wirkt sich dies positiv auf die Spielfreude der Kinder aus!
- Nachwuchstrainer können und dürfen sich nicht ausschließlich auf die Rolle des „Fußballexperten“ zurückziehen, da Jugendarbeit in der heutigen Zeit zusätzlich soziale und pädagogische Aufgaben zu erfüllen hat. Dazu muss der Nachwuchstrainer aber viel Zeit, Geduld und Verständnis für sportliche und außersportliche Probleme seiner Schützlinge aufbringen.
- Kinder brauchen Freiräume! Ein Nachwuchstrainer muss nicht in jeder Situation oder zu jedem Zeitpunkt alle Schützlinge „im Griff haben“. Er darf nicht jede Bagatelle dramatisieren und seine „Kleinen“ bei jeder Schwierigkeit behüten. Andererseits muss er ein feines Gespür dafür entwickeln, ob ein Kind wirkliche Probleme hat und über das normale Maß an „Nestwärme“ hinaus Hilfestellungen benötigt.
- Freiräume sind aber nur das eine: Eine Gruppe kann nur bei Beachtung eines bestimmten Verhaltenskatalogs funktionieren. Oberstes pädagogisches Ziel bleibt dabei die Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit.

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen

Konditorei Kost

45138 ESSEN

Steeler Straße 388 · Telefon 02 01 / 26 34 42

Filiale:

Steeler Straße 432 · Telefon 02 01 / 26 42 22



Kindermannschaftswettkampf

Ein Sonntag in der Haedenkampstraße... und was für eins! Zwei zweite Plätze erturnten unsere Mannschaften beim diesjährigen Kindermannschaftswettkampf.

Keine schlechte Ausbeute in diesem schwierigen Feld. Aber unser Ziel fürs nächste Jahr ist mal wieder mindestens ein erster Platz. Mit den neuen Möglichkeiten (siehe unten) sollte das eigentlich möglich sein

Bitburg 2002

12 unserer älteren Turnerinnen haben wieder ein Trainingswochenende in Bitburg verbracht.

Am Freitagabend begann das Programm mit einem Auftritt beim Elternabend des TV Bitburg, unserem befreundeten Verein. Gut versorgt mit leckerem Essen und Trinken fuhren wir anschließend in unsere Residenz im Hans Holbein Weg. Unsere Mädels schliefen auf einem Matratzenlager im neuen Fitnessraum. Am Samstag gingen wir erst einmal schwimmen, dann mittags zum Training in die Halle. Dort wurde der Sprungtisch (das Sprungpferd ist im Turnen abgeschafft) ausprobiert, was für alle eine gewisse Eingewöhnungsphase dauerte. Mit einer Videokamera wurden die Übungen gefilmt und am Abend analysiert.

Am Sonntag war die zweite Trainingseinheit

und nach dem Pizza-Mittagessen ging es zurück nach Essen.

Aktuelles in Kürze

- Eine neue Übungsleiterin: Anette Böttcher ist unsere neue Übungsleiterin. Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!
- Vier neue Übungsleiter: Mit dem nächsten Lehrgang werden wir gleich vier neue Übungsleiter ausbilden!
- **Nikolauspokal:** Auch in diesem Jahr nehmen mehrere Turnerinnen am Wettkampf der von der MTG Horst ausgerichtet wird teil.
- **Zwergenolympiade:** Für unsere kleinsten (bis 6 Jahre) findet wieder die Zwergenolympiade statt. Vielleicht kommt ja auch der Nikolaus...
- Neue Geräte: Auch in diesem Jahr haben wir und werden wir neue Geräte im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten anschaffen. Vor allem die Gruppen in der Elsa-Brändtström-Halle werden (vielen Dank) mit Hilfe der Stadt Essen, die uns zu einem ordentlichen Rabatt verholfen hat, profitieren.

Die Abteilung Gymnastik – Turnen wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003!

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**



Handball

☎ 02 01 / 2719 79 Waltraud Rang

Eine neue übersichtliche Saison

Die Saison hat angefangen und wir spielen nur noch mit 2 Mannschaften (1 Frauen, 1 Männer). Bis auf drei Spieler haben alle Spieler der letzten 1. Männermannschaft sich zur Ruhe gesetzt, sodass unsere 2. Mannschaft (ehemalige A-Jugend) jetzt als 1. spielt. Die jungen Spieler haben es außerordentlich schwer in der Bezirksliga mitzuhalten. Mit 0:8 Punkten haben sie die rote Laterne in der Tabelle.

Da die Trainerfrage auch nicht zu lösen war, hat sich Christian Hungerhoff, Trainer der Frauen, bereit erklärt das Training wenigstens einmal die Woche zu übernehmen, mehr ist aus Zeitmangel bei ihm leider nicht möglich. Ich wünsche nur, dass die jungen Spieler

durchhalten und jetzt Erfahrung sammeln, um in der Rückrunde einige Spiele zu gewinnen, das Potential ist da.

Bei den Frauen sieht es anders aus, sie haben wie erwartet mit 6:0 Punkten die Tabellenführung übernommen und auch das erste Pokalspiel gewonnen.

Die Moral in der Mannschaft ist sehr gut, sodass wir Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison haben.

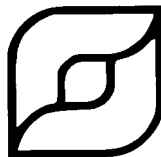
Ich beende meinen Bericht mit der Bitte um Hilfe, wie wir unsere Abteilung vor dem Aus bewahren können.

Trotzdem wünsche ich allen aktiven und passiven Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes 2003. **Waltraud Rang**

**Mitglied der
ESG-Jugendabteilung**

STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 0201/521521 · TELEFAX 0201/532521



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



I. HERREN

Nachbericht Feldsaison + Vorbericht Halle

Liebe Clubmitglieder,
die Feldsaison ist gerade erst zu Ende gegangen, schon steht die Hallensaison bevor. Was nehmen wir uns für den Winter vor? Was sind unsere Ziele? Was gibt es zu verbessern?

Nun, zunächst einmal gilt es im Vergleich zum Feld einiges zu ändern. Nicht nur der mäßige fünfte Platz enttäuschte, auch was unser Hockeyspiel angeht. Das war nicht immer das gelbe vom Ei. Besonders auswärts. Mehr (oder jetzt endlich mal) Taktik mit in die Partie zu bringen, wäre gut und sinnvoll. Gerade im Hallenhockey ist das entscheidend. Doch das geht alles natürlich nicht von heute auf morgen. Deshalb haben wir uns gezielt verstärkt.

Mit Mark Ziehn (Aldi) haben wir einen alten Bekannten zurück geholt. Er wird unserem Coach Wacho als Co-Trainer unter die Arme greifen und selbst weiter in der Bundesliga spielen. Sicherlich sinnvoll, durch ihn gewinnt unser Team an Kompetenz. Zumindest hoffen wir das.

Klar ist, dass der HCE auch auf seine eigene Jugend baut. Mit Philipp Hamm, Marc Sebastian Kraft und Dennis Tönges sind drei A-Jugend-Spieler fest im Herren-Kader. Zumindest um Verantwortung übernehmen zu lernen. Bei uns gibt es schließlich wichtige Aufgabenbereiche zu erfüllen wie Ball- und Lätzchen-Mann zu sein. Wo es uns in der Halle hintreiben wird, ist aber trotzdem schwer zu sagen.

Gerade weil die Liga extrem ausgeglichen besetzt ist. Einzig SW Bonn gilt jetzt schon als Abstiegskandidat Nummer eins, doch das gilt Energie Cottbus auch vor jeder Saison und sie bleiben trotzdem immer drin. Der andere Aufsteiger ETG Wuppertal ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Doch die beiden Teams müssen wir einfach hinter uns lassen. In diesen Spielen müssen wir abgezockter, cooler, besser, brauner sein. Das ist das Mindeste. Ob wir dann noch Mannschaften wie den

Düsseldorfer SC (ohne Christian Fischer gerade in der Halle eine Klasse schlechter), Aachen (letzte Hallensaison bestes Rückrundenteam der Liga) oder den Bonner THV hinter uns lassen können, wird sich zeigen. Zum einen hängt es davon ab, ob wir noch den einen oder anderen starken Neuen holen können, ansonsten entscheidet die Tagesform.

Doch gleich zu denken, dass es in dieser Liga keinen übermächtigen Gegner gibt, und dass wir deshalb um den Aufstieg mitspielen müssten, ist ein Trugschluss. Klar können wir mit den „Favoriten“ Dortmund und EtuF mithalten. Doch das haben wir vor der Feldsaison auch alles schon geträumt. Nichts wurde draus.

Deshalb sollten wir uns auf die einfachen Dinge beschränken. Siege einfahren gegen die direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt.

Die Big Points machen. Das gilt aber schon für die ersten Spiele. Auswärts beim Zweitliga-Absteiger starten wir. Eine harte Nuss, obwohl Bonn nur Mittelmaß in der Feld-Oberliga war. Dann folgen zwei Auswärts-spiele, unter anderem das Derby. Danach kommt eine Reihe Heimspiele.

Besonders in der Halle kann man das Publikum begeistern. Schnelles Hockey mit vielen Toren gibt's zu sehen. Ich hoffe wir begeistern Sie auch in diesem Winter. Die Anfeuerung kann gerade in der Halle Wunder bewirken, wenn der Gegner Angst hat, weil die Halle voll und laut ist.



Deshalb hoffen wir sehr auf Ihre Unterstützung, um Sie im Gegenzug mit sehenswerten und hoffentlich erfolgreichen Hockey begeistern zu können.
Die ersten Herren



I. DAMEN

Erwartung erfüllt – mehr oder weniger?

Wohl eher mehr! Den mit der komplett neuen Damenmannschaft, die bis auf 6 Damen (Sabrina, Biene, Nina, Kirsten, Steffi und Miri) nur aus wJA-Spielerinnen bestand, waren wir wohl die Jüngsten am Start. Doch nicht nur die Jüngsten sondern wohl auch die Unerfahrensten.

Auch am Zusammenspiel war das noch zu erkennen, denn das klappte auch nicht auf Anhieb. Doch mit der Zeit wurde auch das besser. Wir steigerten uns deutlich und so fiel dann auch die Rückrunde deutlich besser aus als die Hinrunde. Gegen DHC schafften wir diesmal einen knappen Sieg, gegen Bonn holten wir einen Punkt und bei den Spielen gegen ETUF und Crefeld schafften wir es, die Ergebnisse aus unserer Sicht zu verbessern. Unsere ersten Halbzeiten waren eigentlich von Anfang an ganz gut.

Wir haben immer gut mitgehalten, aber der Anschluss in der zweiten Halbzeit fehlte noch! Da in dieser Saison die Ligareform umgesetzt wurde, konnte nur eine Mannschaft absteigen und zwei Mannschaften direkt aufsteigen. Die drittplatzierte Mannschaft bestritt ein Relegationsspiel gegen den dritten der Regionalliga Nord.

Der Absteiger wurde, wie schon zu Beginn der Saison vermutet, Dortmund. Die direkten Aufsteiger wurden ETUF und Crefeld. SW Köln spielte gegen Uhlenhorster HC und verlor die Relegation. Hätte Köln gewonnen und wäre aufgestiegen, hätte Dortmund noch die Chance auf Relegation gehabt! Hätte wäre wenn! Diese Saison war eben alles anders! So dürfen wir auch in der nächsten Saison wieder nach Köln reisen.

Für uns kam die Ligareform gerade recht, denn mit so vielen jungen Spielerinnen ist es ganz gut erstmal Regionalliga Luft zu schnuppern ohne den großen Druck durch Abstiegsgeanken. Andererseits war die Chance auch nie größer als in diesem Jahr aufzusteigen. Aber dafür waren wir einfach noch nicht weit genug.

In der nächsten Feldsaison wissen auch un-

sere jungen Spielerinnen wie es bei den Damen ab geht. Die Mannschaft hat sich schon ganz gut zusammen gefunden. Natürlich ist es schwer direkt nach der wJB in die Damen zu kommen und dort gleich mit der Regionalliga konfrontiert zu werden, aber unsere Mädels haben die Aufgabe gut gemeistert und werden das im nächsten Jahr sicher auch ohne die „alten“ unter Beweis stellen. Klar hätte das eine oder andere besser laufen können, aber das ist ja immer so. In der nächsten Saison hat diese junge Mannschaft schon ein Jahr Erfahrung mehr auf dem Buckel und werden zeigen wo es lang geht!

Alles in allem war es eine zufrieden stellende Saison. Die weibliche Jugend wurde in die Damen integriert oder viel mehr die „alten“ wurden mit ins Spiel aufgenommen. Die erste Aufgabe ist von den Mädels gut erledigt worden. Die nächste folgt dann in der Hallensaison. Aber auch das werden wir als Damen zu erledigen wissen.

Wir bedanken uns natürlich bei Biene, Nina, Kirsten und Miriam, dass sie uns in der Feldsaison noch mal unterstützt haben. Biene wünschen wir viel Spaß beim Studium in Lübeck und hoffen, dass sie dort eine genauso nette Truppe zum Schlägerschwingen findet. Nina haben wir schon als persönliche Betreuerin und als treuen Zuschauer engagiert. Kirsten hoffen wir auch das ein oder andere Mal als Zuschauer begrüßen zu dürfen und wünschen ihr natürlich viel Erfolg bei ihrer weiteren Ausbildung. Auf Miriam werden wir ja auch wieder treffen, wenn wir unsere Lokalderbies bestreiten. Leider steht sie dann auf der anderen Seite.

Dabei wollen wir natürlich Gitti nicht vergessen! Gitti hat immer richtig mitgefiebert, wenn wir auf dem Platz standen. Jetzt wird sie wieder das Tor des ETB sauber halten und uns von der Tribüne aus mit Nina anfeuern! Wir sehen uns dann also in der Kupferdreher Halle! Es gibt viel zu sehen!

Bis dahin, die ersten Damen



Tennis

☎ 02 01 / 75 25 07 Ulrich Schlüter
☎ 02 01 / 71 53 12 W. Fischer

Zwei Aufstiege in die Bezirksliga

Geschafft: Herren 55 und Herren 60 spielen 2003 in der Bezirksliga!

Sowohl für die Herren 60 als auch die Herren 55 ging es am letzten Spieltag um den Aufstieg in die Bezirksliga. Auf unserer herrlichen Tennisanlage am Sonnenscheinweg verfolgten zahlreiche Schlachtenbummler zunächst den klaren Erfolg der Herren 60 in der Besetzung Georg Schulz, Ulrich Schlüter, Herbert Lettau, Manfred Lettau, Winfried Schlowinski, Dietmar Seifert und Heinrich Heller gegen die Kettwiger TG. Dann siegten die Herren 55 in der Besetzung Reinhold Breitenstein, Andreas Zimmermann, Klaus-Peter Landrath, Achim Schütze, Wolfgang Fischer, Lutz Nickel und Wolfgang Külborn gegen den Tabellenzweiten TC RWE sensationell deutlich mit 8:1. Gut vorbereitet auf den Erfolg zeigte sich der Vorstand: Kaum war der letzte Ball gespielt, wurden Gratulationstransparente ausgerollt, ein Fässchen Bier angeschlagen und – vor allem

für die Damen – eine Flasche Sekt (oder waren es mehrere?) geöffnet.

Vereinsmeisterschaften

Wenn auch die Beteiligung zu wünschen übrig lässt, halten wir trotzdem weiterhin an der Tradition fest: Im Gegensatz zu einigen anderen Vereinen in Essen werden noch Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Es wurden 3 Disziplinen gespielt: Dameneinzel, Herreneinzel und Herrendoppel, wobei große Sensationen ausblieben.

Hier die Ergebnisse:

Dameneinzel:

1. Rosi Breitenstein
2. Angelika Sucker

Herreneinzel:

1. Franz Bender
2. Andreas Zimmermann

Herrendoppel:

1. Reinhold Breitenstein /
Lutz Nickel
2. Andreas Zimmermann /
Winfried Schlowinski

Andreas Zimmermann
Sportwart TC ESG)

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Wo sind all' die Spieler hin, wo...

Erfolge und Misserfolge halten sich in diesem Jahr, nach der Hinrunde, die Waage.

Nicht zuletzt sind nach wie vor Ersatzgestellungen aufgrund beruflicher, gesundheitlicher oder sonstiger Gründe erforderlich. Bei den Herren ist die **1. Mannschaft** sicherlich mit einigen Ambitionen bezüglich eines oberen Tabellenplatzes gestartet. Jedoch nach 3 Unentschieden und 2 Niederlagen gegen direkte Konkurrenten wird es wohl bei einem Platz im Mittelfeld bleiben.

Die **2. Mannschaft**, im letzten Jahr abgestiegen, wird wohl auch in der neuen Klasse keine großen Sprünge machen können. Geschwächt durch fehlende Spieler sind Siege trotzdem dringend erforderlich. So kann das Ziel nur Klassenerhalt heißen.

Von der **3. Mannschaft** erhofften sich die Verantwortlichen ein positiveres Tabellenbild. Jedoch ist auch diese „Truppe“ von Ausfällen und Ersatzgestellungen zu höheren Mannschaften betroffen.

Erfreulich vermerkten wir mit **4 Herrenmannschaften** am Spielbetrieb teilzunehmen und alle Aktiven die Möglichkeit zu bieten, sich unter Wettkampfbedingungen zu betätigen.

Letztendlich musste die Mannschaft wegen der geringen Spielerdecke, leider vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Trotz alledem danke für Euren Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Stamm- bzw. Ersatzspielern bedanken die, die entstandenen Lücken aufgefüllt haben.

Erfolge der Herren blieben nur auf dem Warm-Up-Turnier des TuSEM. Hier behauptete sich **Christian Janßen** im Einzel und Doppel. Mit **Patrick Gerwarth** belegte er in der Herren C Klasse einen ausgezeichneten **1. Platz**. Patrick wurde in einem vereinsinternen Endspiel guter **Zweiter**.

Herzlichen Glückwunsch !

Bei den **Jugendlichen und Schülern** gibt es Licht und Schatten.

Für Schatten sorgt die **1. Jugend**, die sicher-

lich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten sehr gut in der Jungen-Bezirks-Liga spielt. Aber im Training und in der Spielvorbereitung kann noch ein wenig professioneller gearbeitet werden. Mit einer besseren Einstellung sollten dann in der Rückrunde die nötigen Punkte eingespielt werden, die ausreichen, um die Klasse zu halten.

Die **2. Jugend** und die **1. Schüler** belegen in Ihren Klassen jeweils einen guten **2. Tabellenplatz**.

Mit ein wenig Glück und weiterem gezielten Training kann für einen von beiden ein „Platz an der Sonne“ möglich sein. Weiter so!

Auch bei den Jugendlichen und Schülern muss ich mich bei den Stamm- und Ersatzspielern für ihre regelmäßige Anwesenheit, die eigentlich selbstverständlich sein sollte, bedanken.

Allen Mannschaften wünsche ich viel Glück und viel Erfolg für die Anfang Januar beginnende Rückserie. Den Spielern, die gesundheitlich nicht auf der Höhe sind, wünsche ich alles Gute!

Unser alljährliches „familiäres“ Weihnachtsturnier findet am 20.12.2002 statt.

Bei allen Ausfällen und Ärgernissen in unserm „Sport-Alltag“ überwiegt am Ende doch der Spaß am Tischtennis und die Kameradschaft untereinander.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Angehörigen ein schönes und geselliges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

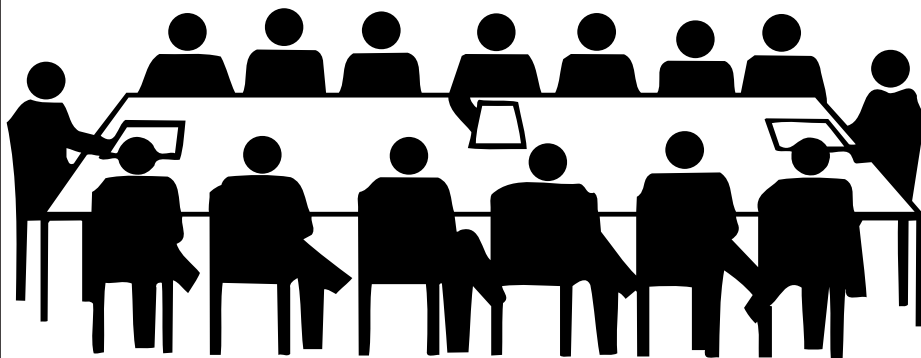
Für interessierte Leser und Internet-Fans hier noch die Internet-Seite der ESG-Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen, wo auch aktuelle Ergebnisse abgefragt werden können.

Arno Klein

<http://esg.tisch-tennis.de>
(ESG)

<http://www.wttv.de/kreis/essen/kreis.htm>
(Kreis)

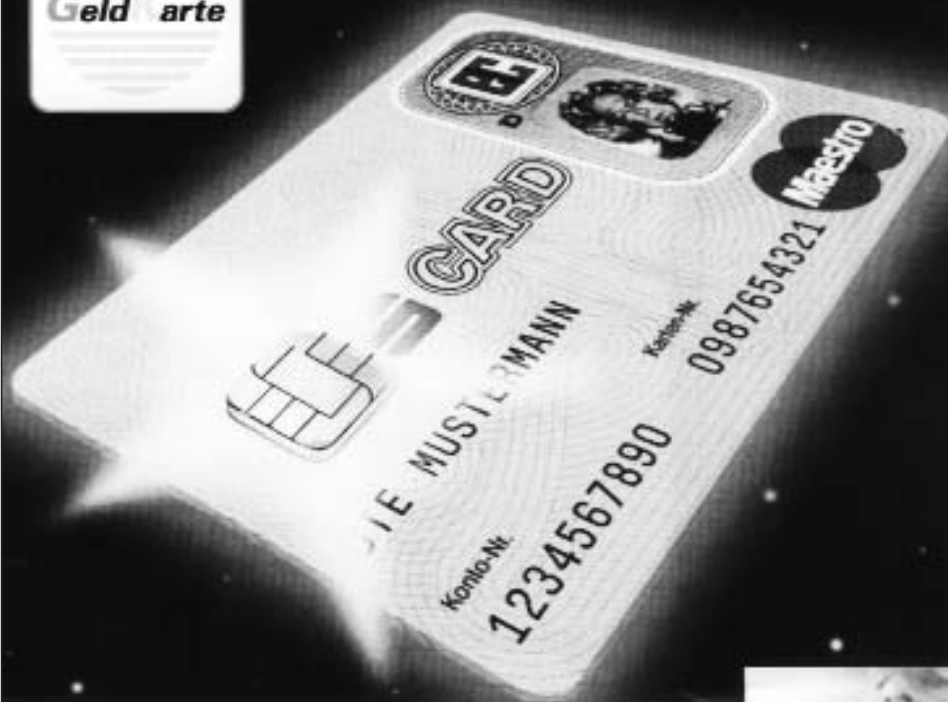
Wir suchen
*für unser Besprechungszimmer
im Jugendraum an der Sportanlage
Hubertusburg einen gut erhaltenen*
Konferenztisch
für ca. 8 bis 12 Personen.



*Sollten Sie uns bei der Suche nach einem
Konferenztisch behilflich sein, so wenden Sie
sich bitte montags von 17.00 bis 18.30 Uhr,
oder donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr an
Frau Schmuck in unserer Geschäftsstelle.*

Telefon 02 01/894 33 80

**MIT DER GELDKARTE
PASST'S IMMER.**



**Jetzt können Sie auch kleine Beträge
bargeldlos zahlen.**

Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich.

**Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern.**

**www.sparkasse-essen.de
ServiceLine 01 00 77 53 77 35**



**Sparkasse
Essen**

